



# Brass Band Sound aus Franken!

**NORDBAYERISCHE BRASS BAND – die Brass Band des Nordbayerischen Musikbundes e.V., Ltg. Mathias Wehr**

Brass Bands entstanden in England bereits um 1830 in englischen Kohlenbergwerksgebieten. Rasant entwickelten sich die Orchester, sodass man bereits um 1890 allein in England zwischen 15.000 und 20.000 Brass-Band-Besetzungen zählte. Diese große Brass-Band-Bewegung ließ die Nachfrage nach neuen Kompositionen und Brass-Band-Literatur ansteigen. Von Anfang an war man um ein sehr hohes musikalisches und professionelles Niveau bemüht. Wettbewerbe wurden ausgerichtet, bei denen Brass Bands im musikalischen Wettstreit gegeneinander antraten.

Von dieser langen Tradition ist man in Deutschland weit entfernt, dennoch gibt es auch hierzulande Brass-Band-Besetzungen, die sich einerseits immer größer werdender Beliebtheit erfreuen, andererseits durch ein außerordentliches instrumentales Können unsere Musiklandschaft in Konzerten bereichern.

Von Holger Mück

## Bandprofil und Aufgaben der Nordbayerischen Brass Band

Die Nordbayerische Brass Band wurde ins Leben gerufen, um die nationale Brass-Band-Szene zu unterstützen und zu bereichern. Die Band, nach traditionell englischem Vorbild besetzt, macht sich zur Aufgabe, originale Brass-Band-Literatur auf höchstem Niveau zu spielen.

Die Nordbayerische Brass Band ist ein Auswahlorchester des NBMB, das sich aus den musikalischen Spitzen der Mitgliedsvereine der Regierungsbezirke Ober-, Unter-, Mittelfranken sowie der Oberpfalz zusammensetzt. Eine Mitgliedschaft ist nicht altersbegrenzt. Die Nordbayerische Brass Band fungiert als ein Repräsentationsorgan des NBMB mit entsprechender besonderer finanzieller Förderung. Dafür erfüllt die Brass Band auch repräsentative Aufgaben im Bereich der allgemeinen Wohltätigkeitsveranstaltungen für karitative und soziale Einrichtungen und der allgemeinen Bereicherung des musikalischen Geschehens im NBMB durch Galakonzerte im Rahmen spezieller Vereinsjubiläen bzw. -aktivitäten. Teilnahmen an nationalen und internationalen Wettbewerben sollen die Qualität der NBBB unterstreichen. Diesen Aufgaben wird die Brass Band in erster Linie während der Kurzphasen in Frühjahr und Herbst gerecht. Während der einwöchigen Arbeitsphasen soll durch die Zusammenarbeit mit hoch qualifizierten Dozenten herausragenden Solisten, Gastdirigenten oder Komponisten Fortbildung auf höchstem Niveau angeboten werden. Professionelles Arbeiten soll einerseits helfen, Möglichkeiten der Wahl eines Berufes im Bereich Musik auszuloten, und andererseits den einzelnen Musikern neue Arbeitsmethoden und innovative Denkanstöße mit auf den Weg in ihre Heimatvereine geben, um dadurch die Arbeit an der Basis des NBMB zu bereichern. Den Mitgliedern des Orchesters sollte stets bewusst sein, dass die außerordentliche Stellung, die die NBBB einnimmt, und die immensen Möglichkeiten, die durch die Brass Band jedem Mitglied geboten werden, durch ebenso exponierte Aufgaben zu rechtfertigen ist. Diese Aufgaben sind von allen Orchestermitgliedern gleichermaßen zu tragen.

## Vita der Nordbayerischen Brass Band

Im Frühjahr 2011 gründete Mathias Wehr mit Unterstützung von Josef Klier, Seniorchef des gleichnamigen Nürnberger Musikhauses, die Brass Band Franken. Obwohl das Brass-Band-Genre in Deutschland noch relativ selten ist, formte sich in nur eineinhalb Jahren ein außergewöhnlicher Klangkörper. Am 27. Oktober 2012 war es dann so weit: Die nach englischem Vorbild geformte Brass Band wurde offiziell zum Auswahlorchester des Nordbayerischen Musikbundes erklärt und erhielt den neuen Namen „Nordbayerische Brass Band“. Am 12. Mai 2013 gewann die Nordbayerische Brass Band bei den 1. German Open in Chemnitz den zweiten Preis in der Kategorie Oberstufe.

**Mathias Wehr**, geboren am 31.10.1984 in Schwabach bei Nürnberg, begann mit 16 Jahren das Studium im Fach Klarinette an der Musikhochschule Nürnberg. Bereits zwei Jahre

später gab er Kammermusik-Konzerte mit dem Wagner-Tenor Siegfried Jerusalem, unter anderem auch in Kanada. Seine ersten Erfahrungen als musikalischer Leiter machte er mit dem „Großen Blasorchester Burgfarnbach“. Für diese Tätigkeit bekam er den Kulturförderpreis der Stadt Fürth verliehen.

Workshops für Dirigieren bei Pierre Kuijpers und Jan Cober sowie Konzertprojekte mit Jan van der Roost, Piet Swerts und Ray Farr (Brass Band in England) bereicherten seine Ausbildung. Nachdem Mathias Wehr sein künstlerisches und pädagogisches Diplom im Hauptfach Klarinette absolviert hatte, machte er dann im März 2009 sein Examen mit Auszeichnung im Zweitstudium „Blasorchesterleitung und Instrumentation“ am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg bei Professor Maurice Hamers. Im Rahmen dieser Ausbildung arbeitete er unter anderem mit der Königlichen Fanfare (Holland) und der Cory Band (Wales) zusammen. Er ist stetiger Gastdirigent beim Kreisorchester Würzburg, immer wieder Juror bei „Jugend musiziert“ und dirigiert das Symphonische Blasorchester Unterpleichfeld. Mit diesem Orchester gewann er 2007 den internationalen Höchststufenwettbewerb des „Deutschen Musikfests“ und 2010 den internationalen Wettbewerb des „Jungfrau Music Festivals“ in Interlaken (Schweiz). Mit dem Sinfonischen Blasorchester Forchheim-Buckenhofen belegte er beim Deutschen Musikfest 2013 in Chemnitz in der Kategorie Oberstufe den ersten Platz. Mit 23 Jahren gewann er den offiziellen Titel „European Conductor of the Year 2008“ beim 4. European Conductors Championship in Stavanger, Norwegen. Nur ein Jahr später gewann er den Silbernen Taktstock beim World Music Conductors Contest in Kerkrade, Niederlande.

Mathias Wehr ist auch als Komponist tätig. Die Zusammenarbeit mit Komponisten wie Piet Swerts, Johan de Meij, Alexander Comitas und Rolf Rudin erweiterten seinen Horizont. So wurde seine erste Komposition für symphonisches Blasorchester „Phönix“ am 16. März 2008 uraufgeführt. Bereits sein zweites Werk „Infinity“ gewann den internationalen Schönwerth-Kompositionswettbewerb des Nordbayerischen Musikbundes. Am 07. Juli dieses Jahres war die Uraufführung seines ersten Kindermusicals „Das fliegende Kästchen“ ein voller Erfolg. 2014 soll das Musical sogar in Irland aufgeführt werden.

## Interview

**sonic:** Wie kommt man als Diplom-Holzbläser dazu, eine Brass Band ins Leben zu rufen, bei der doch „das Holz draußen bleiben muss“?

**M. Wehr:** Ich wurde während meines Dirigier-Studiums am Leopold-Mozart-Zentrum mit dem „Brass Band Virus“ infiziert. Verschiedene Reisen ins Mutterland der Brass Band, nach England, verstärkten meinen Drang, so ein Ensemble in Deutschland zu gründen und zu leiten. Der Sound einer Brass Band fasziniert mich so sehr, dass ich die Holzbläser gar nicht vermisse ... *(lacht!)*



**sonic:** Was genau macht den Sound einer Brass Band aus, was fasziniert Sie persönlich an diesem Klang?

**M. Wehr:** Die gezielt ausgesuchten und seltener eingesetzten Instrumente, wie das Cornet, englische Baritons und Althörner in Es, bilden zusammen mit den anderen Blechblasinstrumenten einen warmen, homogenen Blechsound. Auch die dynamische Bandbreite einer Brass Band ist größer als die eines Blasorchesters.

**sonic:** Die Instrumente einer Brass Band sind sehr speziell und hochwertige Instrumente sind meist ebenso hochpreisig. Müssen die Musiker sich diese Instrumente anschaffen oder werden diese von Ihnen gestellt?

**M. Wehr:** Ich kann mit Stolz behaupten, dass wir mit dem Musikhaus Klier in Nürnberg einen sehr großzügigen Hauptsponsor zur Seite stehen haben, der die ganze Brass Band mit York-Instrumenten ausgestattet hat. Selbstverständlich wird es sehr begrüßt, wenn die Musiker ihre eigenen Instrumente besitzen.

**sonic:** Worauf legen Sie in Ihrer Arbeit als Dirigent und musikalischer Leiter besonderen Wert?

**M. Wehr:** Meine Aufgabe als Dirigent ist es, die Idee des Komponisten zu reproduzieren, mit allem, was dazugehört. Natürlich muss man den typisch englischen Brass-Band-Klang dabei kennen. Der Klang einer Brass Band ist schon sehr wichtig. Wichtiger als eine gute Technik! Natürlich drücke ich als Dirigent der Band meinen ganz eigenen Stempel auf und versuche, meine musikalischen Vorstellungen in Bezug auf Klang und Interpretation umzusetzen.

**sonic:** Sie sind selbst als Komponist tätig. Schreiben und arrangieren Sie auch für Ihre Brass Band?

**M. Wehr:** Das Arrangieren für Brass Bands war Bestandteil meines Studiums in Augsburg. Meine Komposition „Phoenix“ gibt es auch für Brass Band und wurde schon von der Brass Band Regensburg Ende letzten Jahres in Kelheim aufgeführt. Für alle Interessenten ... diese Aufnahme steht bereits auf der Videoplattform YouTube.

**sonic:** Wer sind Ihre größten musikalischen und menschlichen Idole, wer hat Sie bisher maßgeblich beeinflusst?

**M. Wehr:** Mein damaliger Professor für Dirigieren am Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg, Maurice Hamers, hat mich als Dirigent dahin gebracht, wo ich heute stehe. Ich habe ihm einiges zu verdanken. Er lehrte mich, dass eine gute Dirigiertechnik zwar unabdingbar, das Hören auf die innere persönliche Stimme jedoch noch viel wichtiger ist. Ansonsten möchte ich noch zwei Dirigierpersönlichkeiten nennen, die mich sehr begeistern: Sir Simon Rattle und der venezolanische Dirigent und Violinist Gustavo Dudamel.

**sonic:** Was war für Sie bisher das größte musikalische Highlight mit der NBBB?

**M. Wehr:** Sicherlich war der zweite Platz in der Oberstufe bei den 1. German Open des Deutschen Musikfests in Chemnitz ein besonderes Highlight. Doch auch die erste Live-CD, die jetzt bald erscheinen wird, lässt sich hören.

**sonic:** Wo wurde diese CD aufgenommen und ab wann darf man sich als Brass-Band-Fan darauf freuen?

**M. Wehr:** Die CD ist ein Live-Mitschnitt unseres Frühjahrskonzerts 2013 in der kleinen Meistersingerhalle Nürnberg, die von Peter Hirscher Audiotechnik sehr professionell aufgezogen wurde. Seit November 2013 ist die Scheibe fertig und erhältlich.

**sonic:** Wie ist der Zuspruch an Bewerbern für die NBBB? Kann man von einer Stammbesetzung sprechen oder wechseln mit den einzelnen Phasen auch die Musiker?

**M. Wehr:** In den letzten Jahren hat sich ein gewisser Kern an Musikern gebildet, die immer wieder dabei sind. Das freut mich natürlich sehr, wir haben bis jetzt allerdings noch nie zweimal in genau derselben Besetzung gespielt ... (*lacht!*) Seit der Gründung sind bereits bis zu einhundert aktive Mitglieder und Interessenten zusammengekommen. Circa 34 Musiker haben dann das Vergnügen, bei einer Konzertphase mitspielen zu dürfen. Neben dem Eingang der Bewerbung ist natürlich ganz klar die Qualifikation des einzelnen Musikers/der einzelnen Musikerin ausschlaggebend für ein Mitwirken in der Band.

**sonic:** Was wünschen Sie sich für die Zukunft? Gibt es noch Wunschprojekte und Ziele?

**M. Wehr:** Mein Ziel ist klar! Ich möchte, dass die Nordbayerische Brass Band in ein paar Jahren zu den besten in ganz Deutschland gehört!

**sonic:** Was steht als Nächstes an für die Nordbayerische Brass Band, wo kann man dieses Orchester live erleben?

**M. Wehr:** Hier möchte ich einen Ausblick auf die Frühjahrsphase 2014 geben. Die Nordbayerische Brass Band wird sich im Rahmen der Deutschen Brass Band Meisterschaft 2014 (29.05 - 01.06) in Bad Kissingen, mit anderen Brass Bands erneut in der Kategorie „Oberstufe“ messen. Zudem wird sich die Nordbayerische Brass Band vorher im Rahmen eines Gemeinschaftskonzertes mit dem Nordbayerischen Jugendblasorchester in Bad Kissingen am Samstag, den 10.05.2014 dem Publikum stellen. Wir freuen uns drauf!

**sonic:** Herzlichen Dank für das nette Gespräch. Für Ihre Vorhaben wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg! ■

[www.mathiaswehr.com](http://www.mathiaswehr.com)

[www.nmbb-online.de/auswahlorchester/nordbayerische-brass-band](http://www.nmbb-online.de/auswahlorchester/nordbayerische-brass-band)



Bis ins Detail  
zuverlässig



#### Instrumentenständer von König & Meyer.

Ihr Instrument ist kostbar. Wir sorgen dafür, dass Sie es jederzeit bedenkenlos und sicher abstellen können. Seit Jahrzehnten ist es unsere Leidenschaft, die zuverlässigsten Instrumentenständer herzustellen, passgenau und solide. Vertrauen Sie erstklassigen Materialien, hochwertiger Verarbeitung und einzigartigen Funktionen. Erleben Sie eine fast uneingeschränkte Variantenvielfalt. Highend-Zubehör von König & Meyer für Musiker & Co.

5 Jahre Garantie · Made in Germany

[www.k-m.de](http://www.k-m.de)



**KÖNIG & MEYER**  
Stands For Music